

Selbstbeschreibung der Selbsthilfegruppe

24. Januar 2026

Selbsthilfegruppe für Krebserkrankte in Pinneberg – Ein Ort des Austauschs und der Unterstützung

Seit Februar 2023 trifft sich in Pinneberg eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit Krebserkrankungen. Die Initiative entstand unter der Moderation einer erfahrenen Hospizkoordinatorin, die den Teilnehmenden einen geschützten Rahmen für offenen Austausch und gegenseitige Unterstützung bot. Seit 2025 zieht sich die Gründerin schrittweise zurück, sodass die Gruppe inzwischen mehr und mehr eigenständig und in Eigenverantwortung der Mitglieder organisiert wird. Eine Bekanntmachung aus der Gründungszeit der Gruppe findet sich im Internet unter dieser Adresse:

<https://krebsberatung-pinneberg.de/moderiert-e-selbsthilfegruppe-fuer-krebserkrankte/>

Rahmen und Organisation

Die Treffen finden jeweils am dritten Mittwoch des Monats in den Räumlichkeiten der Diakonie, Heinrich-Christiansen-Straße 43, statt. Um jedem Mitglied ausreichend Raum für seine Anliegen zu geben, ist die Teilnehmerzahl auf 15 Betroffene begrenzt. Die Gruppe zeichnet sich durch ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis aus. Etwa die Hälfte der Teilnehmenden befindet sich wie ich als Verfasser dieser Zeilen in einer palliativen Situation.

Angebot für Betroffene und Angehörige

Parallel zur Betroffenenengruppe gibt es eine separate Gruppe für Angehörige, die sich unabhängig von den Haupttreffen austauschen können. Diese Trennung ermöglicht es, die Bedürfnisse beider Seiten gezielt aufzugreifen.

Dynamik und Neuaufnahmen

Leider kommt es immer wieder vor, dass die Gruppe durch Todesfälle kleiner wird. In solchen Fällen werden freie Plätze bekannt gegeben, um neuen Betroffenen die Möglichkeit zu bieten, Teil der Gemeinschaft zu werden.

Die Selbsthilfegruppe versteht sich als Ort der Begegnung, des Zuhörens und des gemeinsamen Weges – unabhängig von der Phase der Erkrankung. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und bei Bedarf Kontakt aufzunehmen.